

PROJEKTBE SCHREIBUNG

SICHERES INLINESKATEN FÜR SCHULEN



ZIEL

Richtige Fahr-, Brems-, Kurven- und Sturztechnik, persönliche Schutzausrüstung, rechtliche Situation, Pflege und Wartung der Ausrüstung etc.

BESCHREIBUNG

Am Kurs können alle interessierten Schulen Vorarlbergs mitmachen. Die Teilnehmerzahl liegt bei mindestens 15 TeilnehmerInnen. Der ca. zweistündige Kurs wird von Trainern der Skaterteams Dornbirn, Bürs und Feldkirch durchgeführt.

ORGANISATIONSABLAUF

- ✓ **Anmeldung** online über:
<https://www.sicheresvorarlberg.at/programmangebot/inlineskaten/>
- ✓ Das zuständige Kursteam setzt sich direkt mit Ihnen bzgl. eines Termins in Verbindung.
- ✓ Die SchülerInnen müssen über **eigenes, funktionstüchtiges Material** (Inlineskates, Schutzausrüstung) verfügen. Über mögliches Leihmaterial muss bei den Skaterteams im Vorfeld angefragt werden.
- ✓ Beim Platz muss es sich um einen **asphaltierten, splitt-freien und verkehrsfreien Platz** mit einer Größe von ca. 400 m² handeln. Er sollte weder ein Gefälle noch Einbauten (z.B. Pflastersteine) aufweisen.
- ✓ Erstellen einer **Teilnehmerliste** durch die koordinierende Person.

PROJEKTPARTNER

- ✓ Die Teilnehmerliste dem **Kursteam** übermitteln.
- ✓ Im Vorfeld des Kurses **Teilnehmerbeitrag kassieren** und dem Kursteam am Kurstag übergeben.

MITZUBRINGEN

- ✓ Komplette Schutzausrüstung (Handgelenk-, Ellenbogen-, Knieschützer)
- ✓ Inlineskates
- ✓ Skate- oder Fahrradhelm ist Pflicht!
- ✓ Zweite Kleidung (Turnsachen) mitbringen, falls nach dem Kurs noch Unterricht ist
- ✓ Trinkflasche

KOSTEN

- ✓ Selbstbehalt pro SchülerIn beträgt EUR 8,00
- ✓ Ggf. Anreise

WEITERE INFORMATIONEN

Projektverantwortlich: Verena Jochum
verena.jochum@sicheresvorarlberg.at
05572 54343-43

Organisation: Fonds Sichere Gemeinden
Realschulstraße 6 | 1. Stock
www.sicheresvorarlberg.at
Der Fonds wird getragen von den Gemeinden, dem Land Vorarlberg, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt sowie der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen, der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau und der Österreichischen Gesundheitskasse.

PROJEKTPARTNER